

Juni 2012

# EVANGELISCHES LICHTENHOF



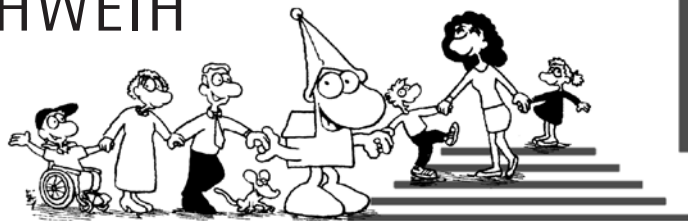
Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

[www.lichtenhof.de](http://www.lichtenhof.de)

# HERZLICH WILLKOMMEN

zur

## LICHTENHOFER KIRCHWEIH 2012



in und um Kirche und Gemeindezentrum  
Sonntag, 24. Juni 2012



Uwe Zeh

»Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.«  
Apostelgeschichte 2: 42

Liebe Gemeindeglieder,  
in meiner Lutherbibel finde ich diese Worte unter der Überschrift »Die erste Gemeinde«.

Das also ist wichtig, so sind wir eine Gemeinde: Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet – also Gemeindegruppen und Gottesdienst.

Wohl dem, der selber seine Bibel in die Hand nimmt und liest. Der wird sehen, wie sehr uns die Auswahl des Spruches betrügt. Lukas schreibt nämlich weiter:

»Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte.«

Zwei junge Menschen sind Eltern geworden und sie möchten das Kind zur Taufe bringen. Sie haben eine liebe Freundin gebeten, Patin ihrer kleinen Tochter zu werden. Doch sie ist vor einigen Jahren aus der Kirche ausgetreten.

Schon am Telefon spricht der Vater den Kirchenaustritt der Freundin an. Er hofft, dass sie dennoch Patin werden kann. Ruhig und freundlich nimmt er meine Antwort, mein »Nein« zur Kenntnis, will mich überzeugen: »Sie glaubt ja an Gott. Sie geht sogar immer wieder mal in die Kirche. Eigentlich ist sie eine fromme Frau. Nur das mit der Kirchensteuer lehnt sie ab. Sie kann doch an Gott glauben, ohne dafür zu bezahlen.«

Wirklich? Von Anfang an haben die Menschen gewusst: Durch die Taufe werde ich Teil einer Gemeinschaft von Menschen, die füreinander Verantwortung übernehmen. Wie das geschehen ist, hat sich im Lauf der Jahrhunderte immer wieder verändert und war und ist überall auf der Welt anders. Und möglicherweise ist unsere Kirchensteuer eine reformbedürftige Art der Mitverantwortung. Immer aber gehörte zu dieser Verantwortung, dass Christen miteinander teilen.

Der junge Vater hat Recht: Keiner muss sich den Glauben kaufen. Klarer noch: Der Glaube ist und bleibt freies Geschenk Gottes.

Doch umgekehrt gilt auch: Wer glaubt, wird sich am Leben der Gemeinschaft beteiligen, je nach Vermögen. Und wer sich nicht beteiligt, schließt sich selbst aus.

Und schließlich: Was würde das Mädchen von ihrer Patin lernen? Sie würde lernen, dass »Geiz geil« ist, dass es im Leben gilt zu sehen, wo ICH bleibe, dass Freundschaft beim Geld endet, dass Teilen arm macht.

Von Jesus Christus lernen wir etwas anderes: Er hat alles gegeben, sogar sein Leben. Darum können wir es uns leisten zu teilen. Und die Mehrheit der Getauften hier in Lichtenhof tut es. Gott sei Dank!

## Schlagzeilen

### »Minderjährige Flüchtlinge« Konfirmandenspende hilft helfen

665,- Euro sind anlässlich der Konfirmation am 6. Mai als Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengekommen.

Das Geld kommt dem Verein »Wohngemeinschaft für Flüchtlingskinder e.V.« zu Gute, der sich um Kinder aus aller Welt kümmert, die als Flüchtlinge alleine bei uns leben und zurechtkommen müssen, weil sie ohne Eltern hierher gekommen sind. Weitere Informationen unter [fluechtlingskinder-nuernberg.de](http://fluechtlingskinder-nuernberg.de)

### Spaziergänger gesucht Gemeindebrief braucht Austräger

Haben Sie Ihr Exemplar »Evangelisches Lichtenhof« im Briefkasten gefunden? Dann geht es Ihnen, wie den meisten unserer Gemeindeglieder hier in Lichtenhof. Einige allerdings müssen zur Zeit selber dafür sorgen, dass sie das Heft bekommen. Wieder einmal mussten langjährige Helferinnen und Helfer ihr Engagement aufgeben.

Wir möchten aber möglichst alle Mitglieder der Kirchengemeinde Lichtenhof erreichen. Darum unsere Frage: **Können Sie sich vorstellen, elf Mal im Jahr am Monatsende für einen Straßenzug oder ein paar Häuser die Verteilung des Gemeindebriefes zu übernehmen?**

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (44 60 06). Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.

## Südstadtpilger

### Kinder feiern Gottesdienst

Am Sonntag, **17. Juni** treffen sich die Südstadtpilger zum Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

Unter der Überschrift »**Ich kenn deinen Namen**«, ist unser Thema: »Taufe, dein Name steht im Himmel geschrieben.«

Das Team der Südstadtpilger lädt alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren ein, mit zu feiern, zu singen, zu beten, von Gott zu hören und viel Spaß zu haben.

## Post für Konfirmanden

### Einladung zur Konfirmation 2013

Jugendliche, die zwischen Anfang August 1998 und Ende Juli 1999 geboren wurden, für die also die Konfirmation 2013 in Frage kommt (und die in unserer Kartei stehen), werden Anfang Juni Post aus dem Pfarramt bekommen. Denn für alle, die am **3. Mai 2013** konfirmiert werden wollen, beginnt im Herbst 2012 der Konfirmandenkurs.

Bei Familien, die in den letzten Monaten hierher umgezogen sind, kann es vorkommen, dass unsere Kartei die Ankunft noch nicht »bemerkt« hat. Bitte melden Sie sich, wenn Ihr Kind im genannten Zeitraum geboren ist und Sie bis Ende Juni keinen Brief erhalten.

Nähere Informationen zur Konfirmation in Lichtenhof erhalten Sie im Pfarramt, bei Pfarrerin Klever oder unter [www.lichtenhof.de](http://www.lichtenhof.de).

Am **Dienstag, 25. September**, findet um 18.30 Uhr der Anmelde- und Informationsabend statt.

## »Schutzbengel S-Löffel« für bedürftige Kinder in der Südstadt

Nicol Schindler



Unter dem Motto »Schutzbengel-S-Löffel« erhalten seit nunmehr vier Jahren Grundschul Kinder der Sperberschule ein warmes Mittagessen. Das gemeinsame Projekt der Aktion Schutzbengel und dem Diakonieverein der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche unterstützt inzwischen 96 bedürftige Kinder aus der Nürnberger Südstadt und setzt sich aktiv gegen Kinderarmut ein. Im ersten Jahr waren es noch etwa ein Drittel.

Während den Schulzeiten kommen täglich 66 von ihnen in das Rummelsberger Seniorenwohnheim Hermann-Bezzel-Haus, um dort den Speisesaal kostenlos mit zu nutzen. Die restlichen Kinder werden direkt im »Kinderkram« der Sperberschule versorgt. Es gibt viele Kinder, die einen Schultag ohne ein warmes Essen erleben müssen. Neben der notwendigen warmen Mahlzeit erfahren die Kinder zudem eine sinnvolle Tagesstruktur und erlernen in der Gemeinschaft Tischkultur und soziale Verhaltensweisen.

Anfangs wurde das Essen ausschließlich über Spenden finanziert. Seit dem letzten Schuljahr bezuschusst auch die Stadt Nürnberg die sozial schwachen Familien. Um das Projekt auch zukünftig weiter führen zu können, werden weitere Unterstützer und Spender und auch ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich auch als Schutzbengel für bedürftige Kinder in Nürnberg einsetzen möchten.

Gerne kann der »Schutzbengel-S-Löffel« auch vor Ort besucht werden.

**Kontakt:** Nicol Schindler  
Projektleiterin Aktion Schutzbengel  
09128 50 27 78  
aktion-schutzbengel@rummelsberger.net



**Spendenkonto**  
202 501 015  
BLZ 520 604 10  
(EKK)  
Stichwort:

»S-Löffel der Aktion Schutzbengel«

## Kirchgeld 2012

### Ihr Beitrag zur Arbeit vor Ort

Im Vergleich mit anderen Bundesländern zahlen evangelische Christen in Bayern faktisch etwa 11% weniger Kirchensteuer. Stattdessen erwarten wir einmal im Jahr den Kirchgeld-Beitrag von allen Mitgliedern.

Das Kirchgeld bleibt im Dekanat Nürnberg und kommt direkt der Ar-

beit in Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen unserer Stadt zugute. Dazu geht der Kirchgeldbrief als Steuerbescheid an alle erwachsenen evangelischen Kirchenmitglieder in Nürnberg. – Wir sind dankbar für jeden Beitrag, mit dem Sie Ihre Kirche in Nürnberg unterstützen.

Wir freuen uns über **zwei neue Gemeindeglieder**, die in die **Kirche eingetreten** sind.



**Durch die Heilige Taufe wurden in die christliche Kirche aufgenommen:**

Lorenz Weidner      Maximilian Raab  
Emma Grimm      Devin Wilhelm



**Durch die kirchliche Trauung stellten ihre Ehe unter Gottes Wort:**

Ignaz Baumann und Viktoriya Kryvosheyeva  
Franz Singer und Pauline Jean



**In die Ewigkeit wurden abgerufen:**

Babetta Pützscher, 86 Jahre  
August Ziegler, 85 Jahre  
Gunda Meusel, 80 Jahre  
Johanna Schwab, 81 Jahre  
Otmar Steiner, 74 Jahre  
Dr. Uwe Rust, 71 Jahre  
Daniel Brücher, 19 Jahre  
Georg Tischer, 67 Jahre  
Dr. Eva Meyer, 85 Jahre  
Gerhard Sander, 85 Jahre

**Der Herr segne unseren Eingang und Ausgang in Ewigkeit. Amen.**

### **Samstag, 2. Juni**

14.00 Uhr Taufgottesdienst      Zeh

### **Sonntag, 3. Juni**

Trinitatis      Zeh

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
(alkoholfrei)

### **Sonntag, 10. Juni**

1. n. Trinitatis      Klever

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### **Sonntag, 17. Juni**

2. n. Trinitatis      Zeh/Buheitel<sup>1)</sup>

8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
(alkoholfrei)

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr **Südstadtpilger**

### **Sonntag, 24. Juni**

3. n. Trinitatis (Kirchweih)      Klever

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**

### **Samstag, 30. Juni**

14.00 Uhr Taufgottesdienst      Zeh

### **Sonntag, 1. Juli**

4. n. Trinitatis      Zeh

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

<sup>1)</sup> Frau Marlene Buheitel ist in der Ausbildung zur Diakonin und hat im Rahmen Ihrer Ausbildung den Predigtamt übernommen.

## Lichtenhofer Altenarbeit

Altenclub

Altenclub-Treffen

Dienstag, 12. Juni, 14.30 Uhr  
»Ein Nachmittag für Märchen«

Imelda Schulz, 3 75 65 91  
Gabriele Wollnik, 4 39 85 88  
Paul Diemer, 4 33 49 90

Tagesfahrt nach Sommerach

Dienstag, 26. Juni, 10 Uhr  
am »süd.stadt.bad.«

Wolfgang Schulz, 0172 398 35 75

Silberdistel

Gedächtnistraining

Mittwoch, 13. Juni, 14 Uhr  
Mittwoch, 4. Juli, 14 Uhr  
Elly-Heuss-Knapp-Raum

Ideenbörse

Donnerstag, 14. Juni, 17 Uhr  
Donnerstag, 5. Juli, 17 Uhr  
Elly-Heuss-Knapp-Raum  
Helga Bühling, 46 38 62

Wandern

Info: Edi Stephan, 46 55 90

## Im Gespräch

Bibel-Gesprächs-Runde

Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr  
Lukas 14: 7-14 »Gäste«  
Mutter-und-Kind-Räume  
Uwe Zeh, 44 62 08

## Bewegung

TanzKreis »Tanzen bringt Geist  
und Kreislauf in Schwung«

Donnerstag, 14., 21. und 28. Juni  
15 Uhr, Gemeindesaal  
Michael Kuhn, 59 39 09

Tanzträume – meditative und  
beschwingte Kreistänze

Donnerstag, 21. Juni  
19 Uhr, Gemeindesaal  
Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Gymnastik – »Fit für den Alltag  
bleiben« – Kleiner Saal

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr  
und 18.15 Uhr und 19 Uhr  
(besonders für Berufstätige)  
Rosi Plött, 8 14 80 42  
Sabine Höning, 6 89 68 33

## Lichtenhofer Laden für Menschen ohne Arbeit

Gruppe LILA, Freitag, ab 9.30 Uhr  
Else-Müller-Raum

## Homosexuelle & Kirche

(ökum. Arbeitsgemeinschaft HuK)

Ansprechpartner:

Gerhard, 09181 46 54 20  
Volker, 59 42 46

weitere Informationen unter  
[huk.org/regional/nuernberg](http://huk.org/regional/nuernberg)

## Evangelische Jugend

»Die Kellerhelden«

Kindergruppe 6 bis 8 Jahre  
Freitag, 15 - 16.30 Uhr

»Die Spielegang«

Kindergruppe 9 bis 12 Jahre  
Freitag, 16.30 - 17.45 Uhr

Mitarbeiter/innen-Abend

Mittwoch, 18 - 21 Uhr

Jugendausschuss

nach Vereinbarung

Emil Drexler, 4 46 66 84

## Mutter/Vater-Kind-Gruppen

nach Vereinbarung

Mutter-und-Kind-Räume  
Brigitte Schäfer, 4 46 69 56

## Alleinerziehende

**eckstein-treff** – »Hallo! Wie geht's?

Toll, Dich zu sehen!«

letzter Freitag im Monat,  
18 bis 21 Uhr

Café ZEITLOS, Burgstr. 1  
Karin Mack, 2 14 21 00

## BuntSTIFTung

Schulmittelverkauf für einkommens-  
schwache Familien in der Südstadt

1. Mittwoch i. Monat, 15 bis 17 Uhr  
Gemeindezentrum, Erdgeschoss  
Petra Koerwien, 01628 65 11 66

## Musik in Lichtenhof

Dekanatskantor Markus Nickel,  
09131 77 10 16

Kantorei / Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

Flötengruppe (Fortgeschrittene)  
nach Vereinbarung

Glockenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal  
Tom Keeton, 51 20 09

Gospelchor »Glory-Land-Singers«

Donnerstag, 18.15 Uhr, Kl. Saal  
Tom Keeton, 51 20 09

Posaunenchor

Montag, 20 Uhr, Sakristei  
Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusi

Probe nach Vereinbarung  
Angela Potzel, 09170 94 78 50

## Kirchenvorstand

Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr  
Öffentliche Sitzung  
Plenarraum

## Gemeindehilfe

Die Ausgabe Juli liegt ab  
Mittwoch, 27. Juni  
zu den Öffnungszeiten des  
Pfarramts zur Abholung bereit.

Uwe Zeh, 44 62 08

## wir sind erreichbar ...



www.lichtenhof.de

**Evang.-Luth. Pfarramt** Lichtenhof  
Allersberger Str. 116 **44 60 06**  
90461 Nürnberg Fax 44 44 36  
pfarramt@lichtenhof.de

Bürozeiten:  
Mo., Mi., Do., Fr. 8 - 12 Uhr  
Dienstag geschlossen

Büro: Petra Holz knecht  
Margit Kalbreier  
Mesner: Arnold Löp prich

Konto für Gaben und Spenden:  
Sparkasse Nürnberg  
Kto. 5 77 44 35 (BLZ 760 501 01)  
Auch Vermächtnisse und Testamente  
werden gerne entgegengenommen.

**Diakoniev erein Lichtenhof**  
Herwigstraße 6 45 32 19  
Verwaltung: Elfi Warzecha

Seelsorgebereich  
Schwester Anna 4 46 62 95

Bürgerberatung  
Terminvereinbarung 44 60 06  
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg  
Kto. 1 90 57 26 (BLZ 760 501 01)

### Hilfe und Auskunft in Nürnberg

»eckstein«, das haus der evang.-  
luth. kirche, Burgstr. 1-3 214-0  
Cityseelsorge »offenetür« 20 97 02  
Frauennotruf 28 44 00  
Kindernotruf 0800 111 0 333  
Frauenhaus 33 39 15  
Telefonseelsorge 0800 111 0 111  
0800 111 0 222

Pfarrer Bernd Reuther  
ab 1. September 2012

Pfarrer in Sigr id Klever  
Allersberger Str. 116 44 60 07  
klever@lichtenhof.de

Pfarrer Uwe Zeh  
Hermundurenstr. 21 44 62 08  
zeh@lichtenhof.de

Diakon Emil Drexler  
Allersberger Str. 114 4 46 66 84  
drexler@lichtenhof.de

Kirchenmusikdirektor Markus Nickel  
Kantor und Dekanatskantor  
Gründlacher Str. 23  
91058 Erlangen 09131 77 10 16  
nickel@lichtenhof.de

Marianne Hassel, Vertrauensfrau  
des Kirchenvorstandes  
Gudrunstraße 18 45 26 76  
kv@lichtenhof.de

### Rummelsberger in Lichtenhof

Diakoniestation 44 18 59  
Pflege zu Hause, Herwigstr. 6

Hermann-Bezzel-Haus 94 59-0  
Pflegeheim, Huldstr. 7

Kindergarten Lichtenhof 44 22 16  
Gudrunstr. 31

Haus für Kinder 43 17 58 42  
Kindergarten u. Hort, Halskestraße 11

Kinderkrippen  
Siemensstr. 15 4 30 06 29  
Wilh.-Spaeth-Str. 12 4 09 80 29

Beratungsstellen 4 39 44 27 10  
für Menschen mit Epilepsie  
für körper- und mehrfach behinderte Menschen  
für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung  
Ambulante Dienste

## Noch mal leben vor dem Tod

Eine Fotoausstellung über das Sterben



Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem Thema Tod? Und doch sind die Erfahrungen, die man in der Begegnung mit Sterbenden und Toten macht, oft tiefgreifend und eindringlich. Wer denkt schon gerne an seinen eigenen Tod? Und doch holt dieses Thema immer wieder jeden ein – in der Familie, im Freundeskreis, einmal bei sich selbst. Wer geht schon gern in eine Ausstellung, die Bilder vom Sterben und Tod zeigt?

Es lohnt sich, die Gelegenheit zu nutzen, damit Angst und Scheu nicht die persönliche Auseinandersetzung blockieren. Es lohnt sich, anhand der Aussagen von in der Hospizarbeit beschäftigten Menschen zu lernen, ihre Erfahrungen zu hören und so zum Nachdenken zu gelangen. Es lohnt sich, in die Gesichter und Geschichten einzutauchen, um innerlich gestärkt das eigene Leben, zu dem Sterben und Tod, aber auch Freude und Glück gehören, intensiv in den Blick zu nehmen.

Der Fotograf Walter Schels und die Journalistin Beate Lakotta baten unheilbar Kranke, sie in ihren letzten Tagen und Wochen begleiten zu dürfen. Aus diesen Begegnungen entstanden einfühlsame Porträts und Interviews von Menschen, die ihrem Tod sehr nahe sind. Die Aufnahmen für die schwarz-weißen Großformate entstanden kurze Zeit vor und unmittelbar nach dem Tod der Porträtierten.

Die Ausstellung berichtet von den Erfahrungen, Ängsten und Hoff-

nungen der Sterbenden und lässt sie noch einmal zu Wort kommen.

Die meisten der sechsundzwanzig Porträtierten haben ihre letzte Zeit in einem Hospiz verbracht. Wer hier einzieht, weiß, dass er nicht mehr viel Zeit hat, seine persönlichen Dinge zu regeln. Nur eine kurze Spanne bleibt, um Bilanz zu ziehen, Frieden mit sich und anderen zu machen, sich mit dem Tod zu befassen und mit der Frage nach dem Danach. Und doch ist hier kaum ein Mensch ohne Hoffnung – auf einige Tage mehr, auf ein gutes Ende oder darauf, dass der Tod nicht das Ende von allem sein möge.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hospizvereins Nürnberg wird die vielfach preisgekrönte Wanderausstellung »Noch mal leben vor dem Tod« nach Nürnberg geholt und vom **22. Juni bis 3. August** in den Ausstellungshallen des LOFT-WERKES Nürnberg gezeigt.

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag, jeweils 14-18 Uhr

**Ausstellungsort:** Ausstellungshallen des LOFTWERKES Nürnberg (ehem. Vereinigte Fränkische Schuhfabriken in der Nähe von MAN) Ulmenstr. 52, Fahrstuhl vorhanden.

Die Ausstellung wird durch ein kulturelles, wissenschaftliches und spirituelles Rahmenprogramm begleitet. Dazu erscheint ein eigener Veranstaltungsspekt. Er kann bei der »evangelischen stadtakademie« Nürnberg bestellt werden (214-2121).

# Hallo Ihr!

Christiane Minge



Überlegt doch mal: Wann seid Ihr besonders glücklich? Wenn Ihr Eure Eltern ganz für Euch alleine habt? Wenn Ihr einen tollen Tag mit Euren Freunden verbringt?

In meiner Erinnerung waren für mich die Stunden am schönsten, als ich mit meinen Großeltern am Sofa kuschelte und sie mir von ih-

rer Kindheit erzählten. Vieles war anders, als meine Großeltern so alt waren, wie ich damals. Vielleicht habt auch Ihr Lust, Eure Eltern oder Großeltern, Tanten und Onkel zu »interviewen«? Wir haben uns einen Fragenkatalog dazu überlegt. Sicher fallen Euch noch mehr Fragen ein ...

1. Wie warst du angezogen?
2. Welche Frisur hattest du?
3. Konntest du schwimmen?  
Wer hat es dir beigebracht?
4. Was war dein Lieblingsspielzeug?
5. Hast du Taschengeld bekommen und wie viel?
6. Mit wem warst du die meiste Zeit zusammen?
7. Was habt ihr zusammen gemacht?
8. Wie waren eure Lehrerinnen und Lehrer?
9. Was habt ihr in der Pause gespielt?
10. Warst du in einer Kindergruppe?
11. Was habt ihr sonntags gemacht?
12. Seid ihr auch in den Urlaub gefahren? Oder was habt ihr in den Ferien gemacht?
13. Wo habt ihr im Sommer gespielt? Und im Winter?
14. Hattest du ein Haustier?
15. Hast du noch etwas von früher, das du mir zeigen kannst?



Wenn Ihr Euch die Antworten dazu notiert, könnt Ihr ein ganzes Erinnerungsalbum anlegen, vielleicht sogar mit Fotos der jeweiligen Person.

Viel Spaß beim Erinnerungensammeln wünschen Euch

*K(N)ÖPFCHEN  
& Aunihau*

k(n)öpfchen

## Kirchliches Leben zu Hause im Heim



Florian Schoenauer

»Geborgen wohnen – erfüllt leben.«  
So lautet der Leitspruch der Christlichen Arbeitsgemeinschaft (CAG). Mit dem Käthe-Hirschmann-Heim (vormals Stephan-Lang-Heim) in der Schönweißstraße hat die CAG eine stationäre Pflegeeinrichtung in der Kirchengemeinde Lichtenhof. Was aber gehört zu einem erfüllten Leben? Diese Frage beschäftigte schon die alten Griechen.

Sicher ist, dass es keine für alle Menschen zutreffende pauschale Antwort auf diese Frage gibt. Ebenso sicher ist aber auch, dass für viele Menschen die Teilhabe am kirchlichen Leben der Gemeinde dazugehört. Da viele Menschen im Käthe-Hirschmann-Heim nicht mehr die Möglichkeit haben, selbst in die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche zu gelangen, so kommt das Gemeindeleben eben in das Heim. Im Wechsel mit den katholischen Nachbarn von der Pfarrgemeinde Herz Jesu finden 14-tägig Gottesdienste statt. Im Stephan-Lang-Saal des Hauses finden sich dann bis zu 30 Bewohner zum gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes ein. Hierfür werden alle Kräfte benötigt, sowohl bei den Bewohnern, als auch von den Pflegekräften und Ehrenamtlichen. Diese helfen mit, die Bewohner zu mobilisieren und in den Saal zu begleiten. Leider ist es trotzdem nicht möglich allen Bewohnern, die gerne dabei wären, diese Teilnahme zu ermöglichen. Daher kommt Herr Pfar-

rer Zeh auch außerhalb der festen Gottesdiensttermine oft im Heim vorbei, um bettlägerige Bewohner zu besuchen, persönliche Gespräche zu führen oder Bewohner im Sterbeprozess zu begleiten.

Doch kirchliches Leben ist noch viel mehr. Wenn Sie sich die Termine im Gemeindebrief ansehen, so bekommen Sie ein Gefühl dafür, was kirchliches Leben alles umfasst. Vieles davon ist für die Menschen, die in unserem Heim leben, unerreichbar geworden. Es gehört für sie aber zu einem erfüllten Leben.

Wir versuchen täglich unseren Bewohnern ein geborgenes Wohnen zu ermöglichen – für ein erfülltes Leben benötigen wir aber die Unterstützung aus der Gesellschaft. Menschen die Teilhabe am Gemeindeleben zu ermöglichen, gelingt uns nur mit der Hilfe von ehrenamtlich Tätigen. Wenn auch Sie uns hierin unterstützen möchten, so wenden Sie sich bitte an die Heimleitung:

Frau Anne-Katrin Töpfer, Käthe-Hirschmann-Heim, Schönweißstr. 31, 90461 Nürnberg, 43 97 40, [k.toepfer@cag-nuernberg.de](mailto:k.toepfer@cag-nuernberg.de)

Eingeladen sind Sie auf jeden Fall zu unserem Sommerfest am 6. Juli ab 15 Uhr. Hier gibt es die Gelegenheit das Haus und alle Menschen, die damit zu tun haben, kennen zu lernen. Auch zu den Gottesdiensten (der nächste evangelische findet am 28. Juni um 10 Uhr statt) sind Sie herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zur

# Lichtenhofer Kirchweih

## am Sonntag, 24. Juni 2012

die letzte seite

**10 Uhr Familiengottesdienst**  
mit dem Kinderhaus Halskestraße  
auf dem Kirchplatz

**anschließend:**

- Musik mit den »Fränkischen Musikanten«
- Marmeladenmarkt
- Trempelmarkt der Silberdistel
- Stand der Diakoniestation Lichtenhof
- Eis, Waffeln (Hermann-Bezzel-Haus)
- Stand der koptischen Gemeinde mit ägyptischen Spezialitäten
- Blumenverlosung des CVJM
- Cocktail-Bar (CVJM)
- Bratwürste und Steaks
- Fischbrötchen
- Bier und andere Getränke

**12 Uhr Mittagessen** mit  
Lichtenhofer Eintopf

**nachmittags:**

- Kaffee und Kuchen
- offene Kirche
- Turmbesteigung 13, 14, 15 Uhr
- Kirchenführung 13.30, 14.30 Uhr
- Aufführung des Tanzkreises
- Spielangebote für größere und kleinere **Kinder:**  
Hüpfburg, Bierkastenrutsche, Kinderschminken, Bastel- und Spielaktionen

**17 Uhr** Ziehung der **Gewinner** der Kirchweihverlosung mit tollen Preisen

**18 Uhr Ende der Kirchweih**

**Kirchweih-Tombola 2012**  
Mit jedem Getränkekauf erhalten Sie ein Los.  
Um 17 Uhr werden **unter den anwesenden Losbesitzern** die **Superpreise** vergeben.  
**Jedes Los hat die große Chance**

Wir bitten die Gemeinde sehr herzlich um **Kuchenspenden** für unser großes Fest.

Die Kuchenspenden können am **Samstag, dem 23. Juni**, zwischen **9 und 12 Uhr** in den Mutter-Kind-Räumen (Eingang Annastraße) abgegeben werden.

Ganz herzlichen Dank schon im Voraus!